

Dr. Tyczka-Energiepreis

Den mit 5 000 Euro dotierten Dr. Tyczka-Energiepreis erhielt ein internationales Studententeam aus drei Architektur- und Bauingenieurstudenten. Sie haben im interdisziplinären Masterprogramm »archineering« Deutschland größtes Aufwindkraftwerk – Solar Power Plant 2008 – entwickelt und umgesetzt. Das Kraftwerk ist ein temporärer Demonstrationsbau, der Raffinesse in Konstruktion und Gestaltung ressourcenschonend mit umweltschonender dezentraler Energiegewinnung verknüpft. Mitglieder des Projektteams sind Christian Hartung, Henrik Marschetzky, Tim Link, Marco Bauer, Martin Künzel, Marius Ellwanger, Tap Phan Thanh und Long Nguyen Dang.

Bei der Verleihung des Tyczka-Energiepreises: Der Stifter, Dr. Wolfgang Tyczka (3.v.r.), mit Preisträgern und Jurymitgliedern; rechts TUM-Vizepräsident Prof. Rudolf Schilling.



Preis der Landeshauptstadt München



Den Preis der Landeshauptstadt München für herausragende Abschlussarbeiten an der TUM 2008 erhielt Clemens Knobling (r.) für seine Diplomarbeit »Das mittelalterliche Dachwerk der Münchner Frauenkirche«, die er am Lehrstuhl für Baugeschichte, historische Bau- forschung und Denkmalpflege verfasst hat. Die Arbeit beschäftigt sich mit Konstruktion und Restaurierung des Dachwerks sowie der Würdigung der baulichen Leistung. Bemerkenswert sind die Kombination verschiedener wissenschaftlicher Methoden, das geschichtliche Quellenstudium und praktische Bau- forschung. Die Arbeit liefert einen wichtigen Beitrag zur Erforschung mittelalterlicher Dachwerke in Bayern. Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, überreichte den mit 4 000 Euro dotierten Preis am Vorabend des Dies academicus.